

An die
Wirtschaftskammer Salzburg
Herrn Präsident KommR. Konrad Steindl
Julius Raab Platz 1
5020 Salzburg

Salzburg, 03. November 2015

Antrag an das Wirtschaftsparlament der WK-Salzburg am 24.11.2015 betreffend Fortführung des AMS-Fachkräftestipendiums

Das Fachkräftestipendium des AMS umfasst mehr als 200 verschiedene Ausbildungen - vom Bodenleger bis zum Informationstechniker - und sichert den betroffenen Personen die finanzielle Existenz während ihrer Ausbildung. Die freiheitliche Wirtschaft Salzburg kritisiert das Vorhaben des AMS ab 2016 das Fachkräftestipendium zu streichen: „Mehr als 40 Prozent der Arbeitgeber sind schon jetzt auf der Suche nach qualifizierten und gut ausgebildeten Arbeitnehmern und können offene Stellen aufgrund mangelnder Fachkräfte nicht besetzen, was zu Umsatzeinbußen führt. Mit der Einstellung des Fachkräftestipendiums wird der österreichischen Wirtschaft bewusst weiterer Schaden zugefügt!“

Auf Anfrage der freiheitlichen Wirtschaft Salzburg hinsichtlich einer Begründung für die Einstellung, wird bloß auf eine Zeile auf der AMS-Homepage verwiesen: *„Auf Grund der gestiegenen Arbeitslosigkeit und der daraus resultierenden Notwendigkeit, die Fördermittel auf arbeitssuchende Menschen zu konzentrieren, verlängert das AMS das Fachkräftestipendium ab 2016 nicht“*. Hier zeigt sich, dass die Verantwortlichen des AMS mit dem eigenen Programm und den Zielen gar nicht vertraut sind, denn das Fachkräftestipendium sollte gerade Beschäftigungslosen, die ja so zu sagen „auf Arbeitssuche“ sind, zur Verfügung stehen (http://www.ams.at/_docs/001_FKS_Infoblatt.pdf)!

Für die Salzburger Wirtschaft ist das der völlig falsche Ansatz: „Das AMS und die Bundesregierung sind anscheinend an einer Lösung des Fachkräftemangels und der damit verbundenen Senkung der Arbeitslosigkeit nicht interessiert. Bereits mit der Streichung des Blum Bonus kommt diese Politik dem Sozialstaat bei weitem teurer, denn schon hiermit wären 12.500 Ausbildungsplätze gesichert.“

Die nachstehenden Delegierten des Wirtschaftsparlamentes stellen daher folgenden

Antrag:

Das Präsidium der Wirtschaftskammer Salzburg wird aufgefordert, an den Salzburger Landtag und das AMS heranzutreten um sich für eine Fortführung des Fachkräftestipendium einzusetzen und eine praktikable Lösung zu finden, damit der Wirtschaftsstandort Salzburg nicht noch mehr an Attraktivität verliert!



Ing. Christian PEWNY
WP-Del., Fraktionsobmann



Bmst. KommR. Erasmus BRANDSTÄTTER
WP-Del.



Andreas TEUFL
WP-Del.